

Brücke-Fraktion, Von-der-Tann-Str. 1, 93047 Regensburg

Stadt Regensburg
Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Rathausplatz 1
93047 Regensburg

Stadt Regensburg		09.07.2024	
RL	AE	U	GIN
		RG	
	05. Juli 2024	s.w.V.	
	VwV/Termin	ABSTIMMT DI	
		E.K.	
		RE	
		ZA	
			05.07.2024

T 09 41 / 5 07 - 12 60
F 09 41 / 5 07 - 12 69
M bruecke@regensburg.de

QUEERE LEBENSREALITÄTEN ANERKENNEN - ANLAUFSTELLE SCHAFFEN

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Stadtratsfraktion "Brücke - Ideen Verbinden Menschen" beantragt, das Thema "Queere Lebensrealitäten anerkennen - Anlaufstelle schaffen" in der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses auf die Tagesordnung zu setzen und folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Anlaufstelle für die Queere Community in Regensburg zu schaffen. Diese Anlaufstelle soll als zentrale Ansprechperson für queere Anliegen fungieren, Aufklärungsangebote initiieren und die soziale Akzeptanz fördern. Insbesondere soll eine personelle Zuständigkeit für queere Anliegen im städtischen Büro für Gleichstellung geschaffen werden.

Begründung:

Derzeit können sich Personen mit queeren Anliegen in Regensburg zwar an das Büro für Gleichstellung wenden. Hier gibt es jedoch keine spezifisch zuständige Person für die queere Community, was eine gezielte Unterstützung erschwert. Der Verein "Queeres Regensburg e.V." und andere Interessierte haben keine dezidierte Ansprechperson. In anderen bayerischen Städten ist man hier schon weiter: In München beschäftigen sich beispielsweise das Referat für Bildung und Sport sowie der Fachbereich Gleichstellung gezielt mit LGBTQ+ Themen und fördern Projekte wie u.a. das "Sub". Die dortige „Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*“ existiert bereits seit 2002. In Nürnberg unterstützt das Amt für Kultur und Freizeit (KUF) aktiv die queere Community und arbeitet eng mit Vereinen wie "Fliederlich e.V." zusammen. Doch nicht nur daraus lässt sich der Handlungsbedarf ablesen. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) fordert die Vermeidung von Diskriminierung aufgrund der sexuellen Identität und legt die rechtliche Basis für den Schutz queerer Menschen. Ebenso betonen das Bayerische Gleichstellungsgesetz (BayGIG) und die Bayerische Verfassung die Gleichstellung und Nichtdiskriminierung aller Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität. Die vorgeschlagene Anlaufstelle soll des Weiteren Aufklärungsangebote und Bildungsmaßnahmen initiieren, um Vorurteile abzubauen und die soziale Akzeptanz zu fördern. Queere Menschen, insbesondere junge

Brücke-Fraktion
Von-der-Tann-Straße 1
93047 Regensburg

Menschen, sollen niedrigschwelligen Zugang zu Beratung und Unterstützung erhalten. Gerade diese Aufgabe wird mit Inkrafttreten des Selbstbestimmungsgesetzes am 01. November 2024 zusätzlich an Bedeutung gewinnen. Die Anlaufstelle soll außerdem als Bindeglied zwischen der Stadt, der Queeren Community insgesamt und Vereinen wie "Queeres Regensburg e.V." als deren Dachverband fungieren. Um den realen Anforderungen gerecht zu werden und um in der Anfangszeit die richtigen Prioritäten zu setzen, sollte die queere Community zeitnah eingebunden und die entsprechenden Bedarfe abgefragt werden.

T 09 41 / 5 07 - 12 60
F 09 41 / 5 07 - 12 69
M bruecke@regensburg.de

Die Schaffung einer solchen Anlaufstelle ist ein wichtiger Schritt, um die Lebensrealitäten der Menschen in Regensburg anzuerkennen und zu unterstützen. Die Stadt Regensburg kann hiermit ein starkes Zeichen für Vielfalt und Inklusion setzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Joachim Wolbergs
Fraktionsvorsitzender
Brücke - Ideen Verbinden Menschen

Thomas Mayr
Initiator

Brücke-Fraktion
Von-der-Tann-Straße 1
93047 Regensburg